



Wennigser Radverkehrsförderung:

Rückblick 2012 – Vorausschau 2013



Januar – für den ADFC Zeit, zurück zu blicken auf die Verbesserungen für den Radverkehr im letzten Jahr, Zeit vorausschauen auf die Vorhaben in diesem Jahr. Der ADFC ist äußerst zufrieden mit den Projekten, die im letzten Jahr vorangetrieben und beendet werden konnten, meist nach 4 bis 5 Jahren Bearbeitungszeit. „2012 war sozusagen das Jahr der Ernte für die Radverkehrsförderung in Wennigsen“.



Der Radwegbau von Wennigsen nach Sorsum ist abgeschlossen. An den Scheren präsentieren sich (von links): Christoph Meineke (Bürgermeister der Gemeinde Wennigsen), Rainer Müller-Nolting (Ortsbürgermeister von Sorsum), Joachim Ernst (Niedersächsische Landesbehörde für Strassenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Hannover) und Franz Blazek (Ortsbürgermeister von Wennigsen).

März: Flächenhafte Fahrradwegweisung

Die Gemeinde weist flächendeckend Fahrradrouen im Gemeindegebiet aus. Das vom ADFC entwickelte Konzept umfasst sowohl Freizeit- als auch Alltagsradwege.

Sechs Routen auf insgesamt 39 Kilometer Länge werden mit 140 Wegweisern versehen. Das Land steuert 60 Prozent Fördermittel bei. Projektdauer: Vier Jahre.

April: Tempo-30-Zone

Auf Antrag des ADFC wird das letzte Wennigser Wohngebiet in Holtensen südlich der Linderter Straße als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Projektdauer: Vier Jahre.

Mai: Faltblatt „Radfahren in Wennnigsen“

Die Gemeinde gibt ein gemeinsam mit dem ADFC entwickeltes Faltblatt „Radfahren in Wennnigsen“ heraus.

Neben einer Darstellung der kommunalen Radverkehrsförderung zeigt eine Karte die Alltags- und touristischen Routen sowie die Fahrrad-Parkmöglichkeiten im Gemeindegebiet.

Juni: Radweg-Eröffnung Wennnigsen-Sorsum

Der seit Jahrzehnten geforderte Radweg Wennnigsen-Sorsum entlang der Landesstraße 391 wird vom Land eröffnet (siehe auch Seite 1).

Gefeiert wird mit einem Fahrradkonvoi von mehr als 150 Radlern und einem gemeinsamen Fest in Sorsum.

Begleitung der Bemühungen um den Radweg durch den ADFC: Sechs Jahre.

Mai: Wettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune“



Wennnigsen hat bei dem Landeswettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune 2012“ gut abgeschnitten (von links): Wirtschaftsförderer Christian Mainka, 1. stellvertretende Bürgermeisterin Marianne Kügler, Wirtschaftsminister Jörg Bode und ADFC-Sprecher Ingo Laskowski.

Beim Landeswettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune“ erreicht Wennnigsen zum Thema „Fahrradparken“ die Spitzengruppe der ersten drei Kommunen. David kämpft gegen Goliath – Wennnigsen muss Buchholz in der Nordheide den Vortritt lassen. Die Jury bescheinigt Wennnigsen aber überdurchschnittliches Engagement und eine gute Vernetzung mit Kooperationspartnern. Projektdauer Fahrradparken: Vier Jahre.

Juni: Fahrradabstellanlage Holtensen/Linderte

Die Region plant im Rahmen des Umbaus der S-Bahn-Haltestelle Holtensen/Linderte für 2013 eine Verlegung und Verbesserung der Fahrrad-Abstell-

anlage. Gemeinde und ADFC erreichen eine Erhöhung von 40 auf 70 überdachte Stellplätze, nicht aber eine Anlage auf westlicher Seite der Gleise.



September: Schutzstreifen an der Degerser Straße entschärft

Durch Absenkung von Bordsteinen und Markierungen wird das Ende des Schutzstreifens an der Degerser Straße in Höhe Neustadtstraße entschärft.

Die Politik hatte bereits für 2011 Geld dafür bereit gestellt.

Die Bearbeitungszeit der Unteren Verkehrsbehörde und die Beteiligung von drei Behörden erschwerte eine schnelle Umsetzung.

Aus Sicht des ADFC birgt leider das Ende der Maßnahme durch einen Linksverschwenk für Radfahrer beim Einfahren auf die Fahrbahn immer noch Gefahren, so dass hier nachgebessert werden muss.



Oktober: Radwegsanierung Bredenbeck–Steinkrug

Das Land Niedersachsen setzt die seit Jahren vom Ortsrat und ADFC angemahnte Sanierung des völlig desolaten Radweges von Bredenbeck zum Steinkrug um. Die Kommunalpolitik stimmt dem Konzept zu.



November: Verkehrsberuhigter Bereich vor der Grundschule

Auf Antrag des ADFC Wennigsen/Barsinghausen wird nach rund 18 Monaten Be-

arbeitungszeit durch die Verkehrsbehörde die Schulstraße im Bereich vor der

Bredenbecker Grundschule als „verkehrsberuhigte Zone“ ausgewiesen.



November: Zusage für die Bundesstraße 217 – Ortsdurchfahrt Holtensen

Seit der Fertigstellung der B 217-Ortsumgehungen bemängeln Ortsrat und Gemeinde, dass die Ortsdurchfahrt Holtensen nicht zurückgebaut wurde. Der ADFC bemängelt insbesondere die Gefährlichkeit für den Radverkehr. In 2012

wurde eine kurzfristige Interimslösung vom Land umgesetzt, die den Radverkehr sicherer auf die Fahrbahn bringt. Ortsrat und ADFC planten zum Jahresende einen Ortstermin mit Bundes- und Landespolitikern, um ihrer Forderung Nachdruck

zu verleihen. Insbesondere Frau Kügler und Frau Kohlenberg ist es zu verdanken, dass kurz zuvor das Ministerium noch eine definitive Zusage zur Überplanung der B 217 in Holtensen gibt. Die Vermessungsarbeiten haben bereits begonnen.

Danke!

Wir bedanken uns bei Verwaltung und Politik der Gemeinde Wennigsen sowie der Region dafür, dass so viele Projekte der Radverkehrsförderung umgesetzt werden konnten.

Besonderer Dank gilt dem Land, das in den letzten zwei Jahren erhebliche finanzielle Mittel in Wennigsen investiert hat.“

Allerdings gibt es auch noch „zwei offene Baustellen“, die im Jahr 2013 dringend weiter verfolgt werden müssen!

1. Verkehrskonzept Wennigser Hauptstraße

Obwohl sich alle Parteien im Wahlkampf für ein Verkehrskonzept zur Hauptstraße eingesetzt hatten und Geld für einen weiteren Schritt im Haushalt 2012 eingestellt war, gab es keinen Auftrag hierzu durch die Verwaltung. Da der Umbau des Edeka-Marktes in Kürze beginnen wird, ist eine parallele Verkehrsplanung dringend notwendig. Die Hauptstraße stellt aktuell, nicht nur für Radfahrer, ein großes Gefahrenpotential dar.



2. Fußweg-Verbreiterung an der Argestorfer Straße

Die Verbreiterung des „Fußweges/Radfahrer frei“ an der Argestorfer Straße in Höhe Grundschule (Umbau Parkbuchten) wurde in 2012 bereits im dritten Jahr nach Ratsbeschluss nicht umgesetzt. Die Gemeinde will das Land finanziell beteiligen – nach Auffassung des ADFC entbehrt es hierfür jeglicher Grundlage. Der Fußweg war in diesem

Bereich nie ein gemeinsamer Fuß-/Radweg. Er ist als Fußweg gewidmet, von Argestorf kommend als „Fußweg/Radfahrer frei“ beschildert, von der Hauptstraße kommend gar nicht. Auch zukünftig wird hier nur der Umbau zu einem „Fußweg/Radfahrer frei“ notwendig sein.

Im Rahmen der aktuell durchgeführten

Überprüfung der Radwegebenutzungspflicht werden auch die anschließenden Fuß-/Radweg-Abschnitte an der gesamten Argestorfer Straße aus der Benutzungspflicht entfallen (Verkehrsaufkommen, Fußwegbreite/-zustand).

Nachdem das Land in Wennigsen insbesondere in den letzten zwei Jahren sehr viel Geld investiert hat, bitten wir die Gemeinde, nun auch diese Maßnahme mit den eigenen Mitteln umzusetzen, die schon in den letzten drei Jahren dafür im Haushalt eingestellt waren. Es geht hierbei um nichts Geringeres als die Schulwegsicherung!

Die Verträge über die gemeinsamen Fuß-/Radwege an innerörtlichen Landesstraßen liegen auch immer noch „auf Eis“. Aufgrund der Aufhebung der Benutzungspflicht werden sie zukünftig wahrscheinlich hinfällig sein...



Wir wünschen Ihnen viel Schaffenskraft und Erfolg für das Jahr 2013!

Ingo Laskowski, Hans-Heinrich Schwalenberg
ADFC Wennigsen/Barsinghausen